

MEDIENMITTEILUNG

Bauherrschaft setzt bei ihrem Bauprojekt in Udligenswil bewusst auf Schweizer Holz

«90,2 m3 Schweizer Holz im Einsatz für ein Mehrfamilienhaus»

Eine Bauherrschaft, die sich für Schweizer Holz ausgesprochen hat! Ihr 2022 fertiggestelltes Mehrfamilienhaus steht an fantastischer Lage an der Chriesimatt in Udligenswil. Nebst kinoverdächtiger Aussicht über den See in Richtung Alpenkette fällt das Gebäude vor allem auch wegen des verwendeten Materials auf: 90,2 m3 Schweizer Holz kamen zum Einsatz.

Oberkirch, 10. Mai 2023 – Für die private Bauherrschaft standen bei der Wahl des Baustoffes für ihr neues Mehrfamilienhaus in Udligenswil nicht zuletzt ökologische Aspekte im Zentrum: mit lokalen Ressourcen etwas für die Umwelt tun. Die eingesetzten 90,2 m3 Holz binden insgesamt 66 Tonnen CO2. Und was ausserdem beeindruckend ist: Diese Menge wächst im Schweizer Wald in 263 Sekunden nach.

Während der Fertigstellung des Objekts überzeugten vor allem die kurze Bauzeit und die tiefen Emissionen. Nach Errichtung des Zuhauses schwärmen die Bewohner von der Ruhe, Geborgenheit und Wärme, was in den Wohnungen eindrücklich spürbar ist. Das Gebäude wurde nach den Vorgaben von Minergie-A errichtet. Das bedeutet, dass es nebst den Aspekten eines Minergie-Baus auch eine positive Energiebilanz erfüllt. Was im Klartext heisst: Das Haus deckt den Verbrauch für Raumwärme, Wassererwärmung, kontrolliertem Luftwechsel, elektrischen Geräten und die Beleuchtung übers Jahr gesehen durch selbst produzierte erneuerbare Energien.

Zukünftige Erweiterung ist möglich

Die Holzbauingenieure von Indermühle Bauingenieure planten die Holzkonstruktion auf drei Tragachsen stützend. Die Konstruktion besteht unter anderem aus den zwei Traufwänden und einer Stützenreihe unterhalb der Firstlinie. Die Architekten von Melk Nigg Architects liesen sich bei der Umsetzung mitunter von den umliegenden Holzhäusern am Siedlungsrand der Gemeinde inspirieren. Weiter war für die Konstruktion entscheidend, dass das Haus in der Zukunft erweiterbar sein soll. Mit der gewählten Holzkonstruktion von Stäben, welche mit Sherpa-Verbindungen miteinander korrespondieren, und den eingesetzten Decken (Lignatur-Elemente) ist eine allfällige Aufstockung problemlos möglich. Die gewählten Flächenelemente überzeugen durch angenehmen Schallschutz zwischen den Wohnungen mit geringen Aufbauhöhen. Für die stark belasteten Unterzüge der Tragkonstruktion wurde Stabbuche ausgewählt, um ein zu starkes Auskragen unter der Decke zu vermeiden. Auch auf Architektenseite spielten die ökologischen Vorteile von Holz eine entscheidende Rolle: Holz, der nachwachsende Baustoff. Er stammt aus der Schweiz, was kurze Transportwege bedeutet. Bei der Verarbeitung kann auf lokale und kompetente Unternehmer-Ketten – von der Waldwirtschaft zur Holzverarbeitung bis zur Zimmermannsarbeit vor Ort – gezählt werden.

Für die Lignum Holzwirtschaft Zentralschweiz ist es immer ein besonderer Moment, wenn ein Objekt mit dem Label Schweizer Holz ausgezeichnet werden darf. Dem überzeugten Einsatz des nachhaltigsten Werkstoffs, welcher erst noch in der Schweiz verfügbar ist, wird auf diesem Weg Anerkennung gezeigt.



Das Mehrfamilienhaus Chriesimatt in Udligenswil wurde mit 90,2 m3 Schweizer Holz realisiert.

Foto: Zur Verfügung gestellt.

Weitere Informationen erhalten Sie von:

Melk Nigg, Architekt von Melk Nigg Architects AG
Email: info@melknigg.ch
Tel: 041 530 35 63

Matthieu Collioud, Indermühle Bauingenieure
Email: mc@i-b.ch
Tel: 033 511 11 23

Melanie Brunner, Geschäftsführerin Lignum Zentralschweiz
Email: melanie.brunner@lignum-zentral.ch
Telefon: 041 552 33 50
Website: www.lignum-zentral.ch

Die Lignum Holzwirtschaft Zentralschweiz ist die Dachorganisation der Zentralschweizer Wald- und Holzwirtschaft, welche die Kräfte zur Holzpromotion bündelt und die Wertschöpfungskette Holz in der Zentralschweiz stärkt. Im Zentrum der Verbandstätigkeit der Lignum Holzwirtschaft Zentralschweiz stehen die Förderung einer funktionierenden Zusammenarbeit sämtlicher Mitglieder der Holzkette und die Steigerung des Bewusstseins für die Holznutzung und die Holzherkunft in der Gesellschaft und Politik. Mit verschiedenen Projekten und Aktivitäten, geführt und begleitet von Fachpersonen rund um den Bau- und Werkstoff sowie Energieträger Holz, erhöht der Verband die Konkurrenzfähigkeit der einzelnen Verarbeitungsstufen und sichert damit Arbeits- und Ausbildungsplätze.

Die Regionalgruppe Uri stärkt die Wertschöpfungskette Holz mit gezielten Aktivitäten im Kanton Uri, bietet eine Plattform für den regelmässigen Austausch und sensibilisiert die Öffentlichkeit und Politik für den Einsatz von (Schweizer) Holz.

Wir stärken die Zentralschweizer Wald- und Holzkette - aktiv, gezielt, engagiert!

www.lignum-zentral.ch

